

Aktuelles aus Weilburg und der Region



Mit dem Tierpfleger auf Fütterungstour

(red). Am Sonntag, 4. Juni, bietet das für den Wildpark verantwortliche Forstamt Weilburg die Fütterungstour mit dem Tierpfleger an. Das Wildparkteam nimmt interessierte Besucher mit auf seiner Fütterungsrunde und steht für Fragen rund um den Wildpark und dessen Tiere Rede und Antwort. Dabei können auch diejenigen Tierarten gut beobachtet werden, die mitunter in den weitläufigen und naturnahen Gehegen weniger in Erscheinung treten. Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Es gelten die üblichen Eintrittspreise. Treffpunkt für die Fütterungstour ist am Sonntag, 6. Juni, um 14 Uhr am Eingang des Wildparks. Die Tour wird gegen 16 Uhr beendet sein. Natürlich ist es auch möglich, sich dem Rundgang nur phasenweise anzuschließen. Das Wildparkteam freut sich darauf, ab sofort wieder regelmäßig öffentliche Veranstaltungen durchführen zu können. Weitere Informationen zu den Veranstaltungen sind im Internet unter www.hessen-forst.de/tiergarten-weilburg zu finden.

Delphi-Filmtheater

(red). Im Juni starten im Weilburger Kino Delphi Filmtheater folgende neuen Filme: Seit 1. Juni: Spider-Man: Across the Spider-Verse (Zeichentrickfilm). Um das neu entdeckte Multiversum zu schützen, muss sich Spider-Man zusammen mit Gwen Stacy und einem neuen Spider-Team einem Bösewicht stellen, der mächtiger ist als alles, was ihnen bisher begegnet ist. 22. Juni: Elemental (Disney Animationsfilm). In Element City leben zahlreiche Wesen, die von einem der vier Elemente Wasser, Erde, Luft und Feuer abstammen, zusammen auf einem Haufen. Das schlagfertige Feuermädchen Ember Lumen und der lässige Wasserjunge Wade Ripple können jedoch zunächst nicht viel miteinander anfangen. 29. Juni: Indiana Jones und das Rad des Schicksals (Abenteuerfilm). Im Jahr 1969 steht für Indy (Harrison Ford) eine neue Ära ins Haus: seine Pensionierung. Vielleicht zur rechten Zeit, denn der Archäologe ringt ständig damit, sich in einer Welt zurechtzufinden, die ihm über den Kopf gewachsen zu sein scheint.



Weilburg hat beim fairen Handel Vorbildcharakter

Residenzstadt feiert zehn Jahre „Fairtrade Town Weilburg“ und die erneute Zertifizierung

(bach). Der faire Handel hat in Weilburg eine lange Tradition und die Residenzstadt gehört zu den Städten, deren Wirken im fairen Handel Vorbildcharakter besitzt. Anlass für eine Feierstunde im Weilburger Rathaus war die erneute Zertifizierung der Stadt als „Fairtrade Town Weilburg“ und zugleich das Jubiläum „Zehn Jahre faire Stadt Weilburg“. Denn die erste offizielle Anerkennung durch den Verein „Fairtrade Deutschland“ erfolgte am 24. Mai 2013. Der Titel Fairtrade-Town wird für zwei Jahre vergeben, dann muss erneut das Erfüllen der Bedingungskriterien nachgewiesen werden.

Fairtrade-Städte fördern den fairen Handel auf kommunaler Ebene

„Fairtrade-Towns fördern den fairen Handel auf kommunaler Ebene und sind das Ergebnis einer erfolgreichen Vernetzung von Akteuren und Akteurinnen aus Zivilgesellschaft, Politik und Wirtschaft, die sich gemeinsam lokal für den fairen Handel stark machen. Das Engagement der vielen Menschen zeigt, dass eine Veränderung möglich ist, und dass jede und jeder etwas bewirken kann.“ Inzwischen gibt es bundesweit 838 Fairtrade Towns, vor zehn Jahren war Weilburg die 151. Faire Stadt, die die Kriterien dafür erfüllt. Die Wurzeln des fairen Handels in Weilburg sind schon sehr viel älter: der katholische Pfarrer Albert Keller, der lange in Brasilien lebte und arbeitete, begann be-



Gruppenfoto mit Bürgermeister Dr. Johannes Hanisch, der die Urkunde der erneuten Zertifizierung zeigt, vor dem Rathaus. Foto: Margit Bach

reits ab 1984 mit Kirchenmitgliedern in der Kirche und im Pfarrbüro Waren aus der sogenannten „dritten Welt“ zu fairen Preisen für die Unterstützung der Produzenten in den armen Ländern dieser Welt zu verkaufen. 1996 wurde der erste Weltladen und 2018 der zweite Weltladen in Weilburg eröffnet. Bürgermeister Dr. Johannes Hanisch hatte nun zur Feier eingeladen und begrüßte dabei die Steuerungsgruppe, die die Be-

dingungen für die erneute Zertifizierung erarbeitet hat: heute sind dies Elke Rehwald-Stahl als Sprecherin, Dieter Langer (Stadt Weilburg) und als seine Vertreterin Doreen Reifenberg, Renate Röhrig (Kirchen), Hans-Martin Kurz (Weltladen), Kimberley Ringstorff (Schulen), Lidija Zagorscak (Kindergarten) und Martina Adams (Agenda 21). Martina Zimmermann gehörte der Gruppe ebenfalls an, hat sich aber heute auf die Arbeit in

der Schule konzentriert: so ist die Heinrich-von-Gagernschule als „Schule des Fairen Handels“ ausgezeichnet. Gleichzeitig wurde sie die erste Fairtrade-School in Weilburg. Einige Schülerinnen und Schüler waren beim Pressetermin am Donnerstag ebenfalls anwesend. Bürgermeister Dr. Johannes Hanisch berichtete vom 30. August 2012, als die Stadtverordnetenversammlung beschloss, sich verstärkt dem fairen Handel zu

widmen, das in Weilburg Vorhandene auszuweiten und zu verstärken und die Zertifizierung als „Fairtrade Town“ anzustreben. Am 24. Mai 2013 wurde nach erfolgreicher Bewerbung die Ernennungsurkunde übergeben. Allen, die sich engagiert haben und engagieren, sprach das Stadtoberhaupt seinen Dank aus. Besonders der Steuerungsgruppe dankte er: „Den Fragebogen mit 13 Seiten und vielen Fragen zu erarbeiten und

die Bedingungen umzusetzen, das war ein richtiges Stück Arbeit“, sagte er und äußerte weiterhin seine Freude über die faire Jakob-Mankel-Schule und auch über das Gymnasium, das einen „Fair-Trade Point“ als Verkaufsstelle für fair gehandelte Produkte betreibt. Ganz neu gibt es nun auch eine erste „Faire Kindertagesstätte“: die KiTa „Sonnenschein“ Hirschhausen ist frisch zertifiziert. Hier dankte das Stadtoberhaupt KiTa-Leiterin Lidija Zagorscak und ihrem Team. Ebenfalls bei der Feier vertreten war Gastronom Mick Abel vom Alten Arthaus auf dem Marktplatz: er verwendet Waren aus dem Weltladen in seiner Küche und verkauft auch welche im Lokal.

Zusammenarbeit mit dem Rathaus läuft sehr harmonisch

Sprecherin Elke Rehwald-Stahl sagte: „Wir sind im Moment auf einem super guten Weg. Die Zusammenarbeit mit der Steuerungsgruppe und dem Rathaus läuft sehr harmonisch, und so tragen wir alle zusammen zu einer gerechteren Welt bei“. Viele Konflikte – beispielsweise Flüchtlingsbewegungen – könnten gelöst werden, wenn man sie an der Wurzel anpacke. Denn jeder Mensch müsse von seiner Arbeit auch leben können. „Ein faires Miteinander ist wichtig für den Fortbestand der Welt“, fügte sie an. Dr. Johannes Hanisch dankte abschließend allen noch einmal für ihr „Brennen für den fairen Handel“.

Schlosskonzerte danken der Stadt Weilburg

Der Intendant überreicht eine Ehrentafel an Bürgermeister Dr. Johannes Hanisch

(bach). Die Stadt Weilburg fördert jährlich die Weilburger Schlosskonzerte mit einem Betrag von 30 000 Euro. Um einmal „Danke“ zu sagen, wurden nun Bürgermeister Dr. Johannes Hanisch, Magistratsmitglieder und Fraktionsvorsitzende, die die Entscheidungen für die finanzielle Förderung mittragen, kurz vor dem Start der Internationalen Musikfestspiele in den Schlosshof eingeladen. Intendant Stephan Schreckenberger begrüßte die Gäste zusammen mit der neuen zweiten Geschäftsführerin Kristiane Lüpkes, die die Entscheidungen für die finanzielle Förderung mittragen, kurz vor dem Start der Internationalen Musikfestspiele in den Schlosshof eingeladen. Er sprach dem Stadtoberhaupt und der städtischen Politik seinen Dank nicht nur für die finanzielle Unterstützung, sondern auch für die vielen logistischen Hilfen aus. So packen beispielsweise Bauhof-Mitarbeiter mit an, wenn es nötig ist. Eine eigens entwickelte Plakette lässt den Dank auch „als handfestes Zeichen“ sichtbar werden und zeichnet Weilburg als „Offiziellen Premium Partner“ der Schlosskonzerte aus. Die Größe konnte sich das Stadtoberhaupt selbst aussuchen: das ausgewählte Würdigungsschild soll am Rathaus, neben weiteren besonderen Informationsschildern, angebracht werden.



Zum Dank überreichte Intendant Stephan Schreckenberger (4.v.r.) eine Plakette an Bürgermeister Dr. Johannes Hanisch (5.v.r.) im Beisein von (v.l.) Alexander Scheiber, Gerhard Würz, Dieter Langer, Doreen Reifenberg, Kristiane Lüpkes, Ulrich Marschall von Bieberstein, Christine Zips und Matthias Knaust. Foto Margit Bach

Bürgermeister Dr. Johannes Hanisch hob hervor, dass er besonders gerne mit dem Verein Schlosskonzerte zusammenarbeite und die gute Verbindung schon lange bestehe. Ein Verein brauche immer wieder Förderungen, fügte er an, und die Schlosskonzerte seien ein Aushängeschild der Stadt und lägen ihm sehr am Herzen. Seit 51 Jahren ziehen die Weilburger Schlosskonzerte alljährlich Zuschauer aus ganz

Deutschland in die herrlichen Spielstätten rund um das Weilburger Schloss, um die herausragenden Programme mitzuerleben. Auch ab dem zweiten Juni werden wieder sehr viele Besucher erwartet. Heute kommen rund 30 000 Besucher im Jahr in die Residenzstadt, und sie kommen aus ganz Deutschland, aber auch aus dem Ausland. Besondere Schwerpunkte bilden das Rhein-Main-Gebiet, das Rhein-

Ruhr-Gebiet, mittlerweile die angrenzenden Bundesländer und das angrenzende Ausland. Und alle schätzen die Atmosphäre des einzigartigen Schlosses und seines Schlosshofs. Stephan Schreckenberger hob noch einmal besonders die „kurzen Wege“ zum Rathaus lobend hervor: wann immer etwas anfallt, finde das Team bei den jeweiligen Ansprechpartnern der Stadt „offene Ohren“ sowie Hilfe und Unterstützung.

EINLADUNG ZUM FRÜHLINGSFEST

(red). In gemütlicher und familiärer Atmosphäre lädt das Integrationsbüro der Stadt Weilburg in Kooperation mit dem Kirchenchor der Pfarrei Heilig Kreuz Oberlahn zum Frühlingsfest am Mittwoch, 7. Juni, von 17 bis 19 Uhr in das Bürgerhaus Odersbach (Albert-Schweitzer-Straße) ein. Bei einer musikalischen Reise mit „Frühlingswiederliedern“, leckerem Kuchen und Getränken

können sich die Teilnehmenden begegnen und austauschen. Für die kleinen Besucherinnen und Besucher bietet das Familienbüro und -zentrum Weilburg kreative Angebote. Alle Weilburgerinnen und -Weilburger, Flüchtlinge und Menschen mit Migrationshintergrund sind herzlich eingeladen. Kontakt: a.ennisch@weilburg.de Telefon: 06471-31496

GESCHICHTEN IN DER RESIDENZBUCHHANDLUNG

(red). Alljährlich besuchen Zigttausende von Touristen die Lorelei und singen die Verse Heinrich Heines: „Ich weiß nicht, was soll es bedeuten...“ Am Rhein finden sich zahlreiche Sagen und Märchen aus alter Zeit, und der passionierte Vorleser und Literaturdozent Jürgen Garrecht öffnet in der Residenzbuchhandlung am Dienstag, 20.

Juni, ab 19.30 Uhr, das Schatzkästlein der Rheinliteratur und erzählt unter dem Titel „Soiree: Rheinreise“ Sagen und Märchen vom Rhein, die sich von Schaffhausen bis zum Niederrhein finden. Der Eintritt kostet sieben Euro. Kontakt: Residenzbuchhandlung, Langgasse 31-33, 35781 Weilburg, Telefon: 06471-30024.

Weilburger Wochenmarkt



Marktplatz | mittwochs 8 – 16 Uhr